

Drucksache

K1866/K1862 Instandsetzung Kreisverkehrsplatz Weinstadt, Vergabe			
verantwortlich: Straßenbauamt		Drucksache 2019/004	
		26.03.2019	
<u>Beschlussfassung:</u>	Ö	08.04.2019	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage des Ergebnisses der öffentlichen Ausschreibung, den Auftrag für die Instandsetzung des Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt der K 1866 mit der K 1862 in Weinstadt an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

1. Zusammenfassung

Im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung des Kreisstraßennetzes im Jahr 2017 wurde für den Kreisverkehrsplatz und die Anschlussbereiche am Knotenpunkt der K 1866 mit der K 1862 in Weinstadt ein dringender Sanierungsbedarf festgestellt. Aufgrund des geringen Umfangs ist die Sanierung nicht in der Priorisierung des Kreisstraßenmaßnahmenplans 2018-2021 berücksichtigt und soll im Rahmen des Jahresprogramms 2019 für kleinräumige Sanierungen durchgeführt werden. Bei der Vorbereitung der Maßnahme stellte sich der notwendige bauliche Umfang als deutlich höher heraus als ursprünglich angenommen. Die Maßnahme wird daher zur Bedarfsmaßnahme des Kreisstraßenmaßnahmenplans aufgewertet.

Die Instandsetzung soll am Wochenende vom 12. bis zum 14. April 2019 durchgeführt werden. Während der Bautätigkeit müssen der Kreisverkehr und die Anschlussbereiche voll gesperrt werden. Für die Dauer der Sperrung wird eine kleinräumige Umleitung eingerichtet. Die Kosten der Maßnahme werden auf rund 180.000 Euro geschätzt.

2. Sachverhalt

Der zu sanierende Kreisverkehr ist einer sehr hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt. In Folge dieser Belastung hat sich die Mittelnaht der Kreisbahn geöffnet und es konnte über einen längeren Zeitraum Oberflächenwasser in den Unterbau eindringen. Die dadurch verursachten Schäden reichen sehr tief in den Straßenkörper. In den Anschlussbereichen des Kreisverkehrs sind ebenfalls zahlreiche Schadensbilder wie Längsrisse, Verdrückungen und Ausmagerungen in der Deckschicht vorhanden. Insgesamt muss eine Fläche von rund 6.000 Quadratmetern instandgesetzt werden.

Bei der Sanierung soll der schadhafte Fahrbahnoberbau zunächst abgetragen und der Unterbau grundhaft erneuert werden. Um zukünftig eine bessere Standfestigkeit und damit eine län-

gere Lebensdauer des Fahrbahnbelags zu erreichen, soll die neue Deckschicht in einem mit Kunstfasern verstärkten Asphaltbeton hergestellt werden. Diese Bauweise ermöglicht nach Angaben der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) eine Verlängerung der Lebensdauer von hoch belasteten Asphaltdeckschichten um bis zu 30 %. Die Mehrkosten gegenüber konventionellem Mischgut betragen nur rund 3 %. Für den Einbau selbst ergeben sich keine Mehrkosten.

Die Herstellung des Belags in der Kreisfahrbahn soll ohne Mittelnacht erfolgen. Hierfür wird der Einbau mit zwei parallel fahrenden Asphaltfertigern im sogenannten „heiß-an-heiß“-Verfahren durchgeführt. Eine nur teilweise Sperrung des Kreisverkehrs ist somit nicht möglich. Die Ausführung ohne Mittelnacht soll zusätzlich zur Verwendung des faserarmierten Asphaltbetons eine deutlich längere Lebensdauer gewährleisten. Für die Dauer der Vollsperrung wird derzeit eine kleinräumige Umleitung mit der Stadt Weinstadt und den betroffenen Busunternehmen abgestimmt.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Kosten der Maßnahme werden vom Straßenbauamt auf rund 180.000 Euro geschätzt. Die notwendigen Mittel stehen aus Haushaltsübertragungen der Vorjahre zur Verfügung. Die Angebotseröffnung zur öffentlichen Ausschreibung erfolgt am 21. März 2019. Über das Ausschreibungsergebnis wird nach Prüfung aller Angebote in der Sitzung berichtet.

<u>Investitionsplan</u>	In Euro
Grunderwerb	0
Bauliche Maßnahmen	180.000
Maschinen/Einrichtungen	0
Sonstiges	0
Summe Investition	180.000
Zuschüsse Dritter	0
Saldo Investition	180.000

Anlage 1 - Lageplan